

Ausgewählte Projekte der Steyler Missionsschwestern

2. Kinderhort „Centro Educativo Madre Josefa – CEMJ“ in Rio de Janeiro Zukunft Favela: Große Chance für kleine Leute

Opfer sind immer die Kinder

Der Complexo Alemão ist bekannt als einer der gewalttätigsten Stadtteile von Rio de Janeiro. Die Bewohner kommen aus verschiedenen Regionen des Landes - auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen. Doch was sie hier antreffen sind unwürdige Verhältnisse und Gewalt.



Im Hort schöpfen die Kinder den Mut, nach vorne zu schauen.

Familien sind zerrüttet, Eltern überfordert. Leidtragende sind vor allem die Kinder. Ihre Zukunft scheint in jeder Hinsicht vorprogrammiert, zum Scheitern verurteilt.

Schritte in ein neues Leben

Im Kinderhort Madre Josefa (CEMJ – Centro Educativo Madre Josefa) starten sie ihre ersten Schritte in ein neues Leben. Das Projekt der Steyler Missionarinnen zielt auf eine ganzheitliche Entwicklung und Erziehung der Kinder. Dazu gehören:

- Hygiene
- Gesunde Ernährung
- Praktische Fähigkeiten
- Soziales Verhalten
- Kulturelle Ausdrücke
- Menschliche Werte
- Religiöse Grundlagen



Hier können die Kinder wieder unbeschwert lachen.

Ausflüge und sportliche Aktivitäten tragen zu Erholung und Zusammengehörigkeit bei. Das Leben feiern, ob im religiösen oder kulturellen Bereich, ist im CEMJ ein wichtiger Programmpunkt.

Auch die Eltern sind in die ganzheitliche Betreuung mit einbezogen und werden in Versammlungen in das Leben des Hortes integriert. Für die Angestellten finden pädagogische Seminare statt. Auch die spirituelle Entwicklung und das Missionsbewusstsein werden gefördert.

Mutter Josefa, Hendrina Stenmanns, hat gesagt: Die Sterne, die Blumen, die Kinderaugen sind uns aus dem Paradies geblieben.

Sie können helfen, dass diese Kinderaugen auch weiterhin etwas zu lachen haben...

Unterstützen Sie den Hort Madre Josefa mit Ihrer Spende.

Die Kinder von Rio de Janeiro sagen
muito obrigado,
das heißt: Vielen Dank!

Die Selige Mutter Josefa, Hendrina Stenmanns, hatte ein Herz für Kinder. Diese kleinen Menschen waren in ihren Augen ganz groß. Mit allen Kräften hat sie sich dafür eingesetzt, dass die Kinder und alle Menschen das zum Leben haben, was sie brauchen. Auch in Brasilien haben sich Menschen vertrauensvoll an sie gewandt: Auf ihre Fürsprache wurde ein Junge auf wundersame Weise geheilt. Bis heute ist es das große Anliegen der Steyler Missionarinnen Leben zu schützen und zu fördern.

Kontakt:

Sr. Irmhild Schmitz SSpS

Sr. Cecilia Hansen SSpS

E-Mail: seb@ssps.org.br oder

cecihansen@dglnet.com.br